

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 34 (1912)
Heft: 6

Anhang: Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sortsezung des Sprechsaals

Untworten

Auf Frage 59: Die Dichter haben früher nicht nur den Trunk, sondern auch die Ausschreitung auf diesem Gebiet — den Rausch — verherrlicht. „Wer niemals einen Rausch gehabt, der ist kein braver Mann.“ heißt es in einem vielgelesenen alten Lied. Glücklicherweise hat diese Ansicht sich aber doch geändert, so daß ein jeder Mann, der etwas auf seine Reputation hält und zu den Einsichtigen und Achtungswerten gezählt sein will, es zu verbergen sucht, wenn er sich in den Zustand verlebt hat, daß er seiner Gedanken und Triebe nicht mehr ganz Meister ist. Ganz besonders dagegen bei den Seinigen, wo er als Haupt der Familie verehrt und gehalten sein will, wird der einigermaßen kluge und einsichtige Mann seine Würde aufrecht zu halten suchen; er wird sich hüten, in diesem, aller Würde Hohn sprechenden Zustand den Seinigen unter die Augen zu treten. Das würde — und gewissenlosen Vaters Schuld ist es, wenn die Söhne nach der gleichen Seite neigen, wenn sie des Vaters Beispiel nachahmen. Zum Glück kommt es oft vor, daß die von einer feinfühligen Mutter abstammenden Kinder an des Vaters abstoßendem Beispiel einen Grauen einnehmen. Bei Ihnen selbst scheint dies der Fall zu sein. Suchen Sie in diesem Sinn auch in zarter, echt schwesterlicher Weise auf Ihre Brüder einzuwirken, dann wird der Gedanke an die Zukunft Sie nicht mehr so sehr zu schrecken vermögen. Den Vater werden Sie kaum zur Einsicht bringen können, da ist ein wahrhaft guter Freund der beste Berater und Helfer. Willensschwache Menschen bedürfen eines Bübbers, der einen gewissen Zwang ausüben und den Sältlosen am Klippen sicher vorbeiführen kann.

M. J.
Auf Frage 60: Wer in dieser heftigen Weise von der „Dichteritis“ befallen ist, der ist unheilbar. Wenn die von dem Leiden befallenen sich nur daran erinnern wollten, wie zaghaft und mit welcher Selbst-

kritik unsere größten Schriftsteller und Schriftstellerinnen gegen sich selber vorgegangen sind. Viele warteten, bis das Haar zu grauen begann, ehe sie selber an ihre Berufung, an ihr Talent glaubten. Unermüdlich entwickelten sie aber in der Stille ihre Begabung, die dann dafür mustergültige Früchte zu Tage förderten. Aber eben, wer sich selber als Genius bewundert, der hat keinen richtigen Maßstab. Wer so wohlmeinend bemüht, die in ihrem Bahn gefangene zu belehren, hat nicht viel Aussicht auf Erfolg. Sie müssen sie gewähren lassen. X.

Auf Frage 61: Benutzen Sie ein Riegelbad. Es ist ein um den Hals gelegter Ring, durch dessen Drosselungen Wasser von beliebiger Temperatur über den Körper herabrieselt. Das Riegelbad kann an die Wasserleitung angegeschlossen werden, oder in Verbindung mit einem in der Höhe angebrachten Wassergefäß ist der kleine Apparat in jedem beliebigen Raum zu etablieren. Der Badende steht dabei in einer niederen, runden Blech- oder einer zusammenlegbaren Gummiwanne, in welche das über den Körper herabrieselnde Wasser fließt. Dieses Riegelbad ist ein eigentliches Familienstück, weil irgend eine Person es benutzen kann. Es ist ein vorz treff-

liches Mittel zur Abkühlung. Das Angenehme dabei ist, daß diese milde Brause den Kopf nicht benetzt, sie kann also zu jeder Zeit benutzt werden, ohne daß die Frisur derangiert oder das Haar getrocknet werden muß. X.

Auf Frage 62: So viel Selbstbeherrschung soll man von einem jungen Mann unbedingt fordern dürfen. Zärtlichkeiten gehören weder auf die Straße noch sonstwie in die Öffentlichkeit, das mühte einem Jungen sein eigenes Beingefühl sagen. X.

Die mystischen Krähen.

Es geben unter uns tausende Menschen mit gebrotem Kopfe, blässlem Gesicht, zitterndem Körper, die nicht wissen, was ihnen eigentlich fehlt! Der Arzt findet sofort die Ursache dieser unerträglichen Symptome, denn 90% dieser mystischen Krähen leiden an Nervenschwäche, Blutarmut und Verdauungsstörung, gegen die mit Vorliebe Ferromanganin angewandt wird. Dieses Präparat hat eine spezielle Wirkung, daß es neues Blut in den Körper bringt, die Blutförderden bereichert, jedes Teile des Organismus stärkt, und die geschwächten, erschafften Nerven wieder arbeitsfähig macht. Es benötigen daher blutarme, schwache und schwachliche Menschen mit vollem Vertrauen Ferromanganin. Preis Fr. 3.50 die Flasche, zu haben in Apotheken. 131 (69)

Sports d'Hiver * Winter Sports



Le froid et le { Cold, and sharp } Frost und Wetter
grand air vif ab{ strong air injure } greifen die Haut
menta la peau. Pour { the skin : in order } an um üble Folgen
prévenir ces accidents { to avoid this, use } zu vermeiden,
Brombeeren { every day the } gebrauche man
Hagebutten { chaque jour la vraie, genuine } täglich den echten

CRÈME SIMON PARIS

Seethaler Konfitüren

sind hochfein und doch billig!



Es kostet der 5 Pfund-Eimer

2½ kg in Läden

160

Zwetschgen . . .	Fr. 3.10
Erdbeeren {	Fr. 4.20
Himbeeren }	
Aprikosen }	
Kirschen, schwarze	Fr. 4.—
Brombeeren }	Fr. 3.50
Hagebutten }	
Heidelbeeren	
Johannisbeeren	
Trauben	Fr. 3.10
Orangen	
Quitten	
Vierfrucht . . .	Fr. 2.80

Verlangen Sie in allen Lebensmittelgeschäften ausdrücklich **Seethaler** Konfitüren um sicher zu sein, das Feinste zu erhalten und weisen Sie minderwertige Marken zurück

Konservenfabrik

Seethal A.-G.
in Seon (Aargau)

Aluminium-Kochtöpfe
von 5 u 70 Cts. teurer

Haushälterin

treue, im Haushalt und Nähn tüchtig, gesetzten Alters, sucht selbständige Stelle, bei familiärer Behandlung, zu 1 bis 2 Personen. Eintritt nach Belieben.

Offertern unter Chiffre F 165 befördert die Expedition.

Eine gewissenhafte, treue Person

die kochen, sowie allen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht Vertrauensstelle, wenn auch zu alleinstehender Person. Familiäre Behandlung erwünscht. Adresse unter 164 bei der Expedition zu erfragen.

LAUSANNE

Campagne "Villa Boston" Töchter-Pensionat. 12 Töchter. Sprachliche, wissenschaftl., gesellschaftl. und häusl. Ausbildung. Höh. Töchter- u. Handelschule. Nachhilfe. Schönes Familienleben. Mod. Komfort. Park. Spielplätze. Herrl. Lage. Fr. 1200.— Referenzen. (II 10526 L) 169

Pensionat für junge Mädchen, besonders für kath. Gründl. Erziehung d. franz. Spr. Familieneben. Prospl. Beste Referenz, v. ehem. Pens. Melle Marie Poite, rue Coulon 2, Neuchâtel. 163

KOCHSCHULE

Damen und Töchter besserer Stände wird gewissenhafter Unterricht im **Kochen, Backen, Anrichten** erteilt. Französische, deutsche und Wiener Spezialitäten. — Referenzen und Prospekte durch die Privatschule **M. Kern-Kaufmann**, dipl. Kochlehrerin, Physikstrasse 7, Zürich V.

Tuchfabrik Sennwald (Kanton St. Gallen)

Moderne Kollektion

161

in soliden Herren- und Frauenkleiderstoffen, Decken und Strumpfgarnen. Billigste und beste Verarbeitung von Schafwolle und alten Wollsachen. Auch Annahme in Tausch. Muster und Tarife franko. Aebi & Zinsli.

Was reinigt am besten?

Stahl-Späne [97]

ELEPHANT

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [8]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Bei [95]
Rückgratsverkrümmlg.
glänzendste Erfolge mit
dem weltberühmten
Geradehalter
Patent Haas
Keine Berufsstörung
Prospekt und fachmänn.
Beratung kostenlos.
Gebr. Ziegler
Sanitäts-Geschäft
Erlachstrasse 23 BERN

Was reinigt am besten?

Stahl-Späne [97]

ELEPHANT

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [8]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Was reinigt am besten?

Stahl-Späne [97]

ELEPHANT

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachname

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [8]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Kontinuierliches Wohlbefinden.
Ökologisch empfohlen.**
Das Objekt muss's!

123 6,7

Lugano Töchterpensionat Cunier

(Institut Bertschy)

Gründlicher Unterricht in Sprachen sowie in andern Fächern. — Gutes Klima, schöne Lage; Sport. Referenzen und Prospekte.

155 (H. 485. O.)



64

Ecole supérieure de Commerce, Lausanne

Ecole officielle.

40 professeurs, 500 élèves. Cours de commerce, de banque, de langue modernes, de sténotactylographie. Ouverture de l'année scolaire: mi-avril; rentrée d'automne: mi-septembre.

Pour renseignements s'adresse au directeur

Ad. Blaser.



ist als
TOILETTEN-CRÈME
unerreich!

Dieselbe entfernt alle Unreinheiten der Haut, gibt einen frischen blühenden Teint! Damen die auf Erhaltung ihrer Schönheit u Reize Wert legen verwenden nur Crème Berthuin !! Überall erhältlich PARFUMERIEN, APOTHEKEN, DROGUERIEN.

25

Ihr Hommel's Haematogen hat in seinem eigenen Hause vortreffl. und exklusiven Erfolg gehabt. (Prof. Dr. med. Stelzer, Köln a. Rh.) Meine Frau, die unsere Kleine während den Sommermonaten selbst stillte, litt dadurch an allgemeiner Schwäche und zeitlicher Appetitlosigkeit. Hier halfen Haematogen und Hommel bei dieser gewissenhaften Wirkung, so dass sie ohne Anstrengung noch drei Monate weiter stillen konnte. Für andere Fälle namentlich in der Kinderpraxis, verordne ich Ihr Präparat schon seit längerer Zeit. (Dr. med. Bösenberg, Windischeule, Thüringen)

Ich habe Dr. Hommels Haematogen einem 7-jährigen Mädchen verordnet, das ein Jahr lang an Malaria gelitten hatte und durch die heftigen Fieberanfälle sehr entkräftet und anaemisch geworden war. Der Erfolg der Kur war glänzend. Der Appetit stellte sich wieder ein, die Patientin wurde lebhafter u. kräftiger. Die Haut und die Schleimhäute nahmen eine gesunde Farbung an. (Dr. med. Meisel)

Oberarzt am Lazaret Sackatal) Mit Dr. Hommels Haematogen habe ich hauptsächlich bei schwächeren, blutarmen Frauen u. Kindern ausgezeichnete Erfolge gesehen. Die appetitanregende Wirkung desselben ist ganz auffallend. Es ist entschieden ein ganz vorzügliches und der leidenden Menschheit sehr zu empfehlendes Präparat. (Dr. med. Liebert Leipzig)

Schwächerliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich matt fühlende und nervöse, überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

11

Dr. Hommel's



Von der medizinischen Welt in 20-jähriger Praxis als ideales Kräftigungsmittel anerkannt bei: Blutarmut, Bleichsucht, Magengeschwür, Malaria, Zuckerkrankheit, Neurasthenie und sonstigen Nervenleiden, bei und nach febriften Krankheiten (Influenza, Lungenentzündung, Brustfellentzündung, Typhus, Scharlach, Masern etc.) bei Säuglingen und stillenden Frauen, Bachitis, Skrophulose, Kehlkopf, sowie chronischen Lungenerkrankungen der Lungen, der Knochenleiden u. der Drüsen

Warning. Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel**.

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien Preis p. Flasche Fr. 3.25

Koch- und Haushaltungsschule

Villa Rosalinda, Bellinzona

156

Prospekt verlangen.

Neuchâtel

"Clos du Marronnier"

Côte 65

Mme. Kemmler-Pascalin

Junge Mädchen die die Stadtschulen besuchen wollen, finden liebvolle Aufnahme. Musik. Malen. Uebrwachung der Aufgaben. Moderner komf. schattig. Garten. Beste Referenzen. Prospekte.

137 (H. 2092N)

Singer's

feinste 60

Hauskonfekte

sind als Nachspeise von Gross und Klein sehr begehrte und bieten in ihrer Mischung von 10 Sorten jedem Gaumen etwas Passendes.

4 Pfund ne to, bestehend aus Macróni, Brunsli, Mailändi, Mandelhörnli, Schokoladen-Macroni, Haselnussleckerli, Anisbrötli, Patientes, Leckerli und Zimmiesterne liefern wir a 6 Fr. franko, Verpackung frei, durch die ganze Schweiz. Zahlreiche Anerkennungen.

Schweiz. Brezel- u. Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

Grösstes Versandgeschäft der Branche.

Verlangen Sie Putzin-Blechflaschen nur mit ges. gesch. Sparropf-Einrichtung



Vertretung und Lager für die Schweiz: Willy Reichert, Zürich.

Töchterpensionat

136 „Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“ H. 2047N

in Colombier bei Neuchâtel

Prospekt auf Wunsch franko durch

H. E. Burdet, Colombier.

136

„Le Lierre“



Für Lungenkrank!

Katarrhe schwerer Art, Bronchitis, Influenza, Keuchhusten, beginnende Lungenschwindsucht bekämpft man am sichersten durch

Histosan.

Im Einklang mit der interkantonalen Kontrollstelle zur Begutachtung von Geheimmitteln anerkennt die Sanitätsdirektion in Zürich das seit 6 Jahren in einem Kantonsspital erfolgreich angewandte Histosan als Arzneimittel, weil es in vießen Fällen die Tuberkulose günstig beeinflusse. 133

In allen Apotheken (Tabletten od. Syrup) à Fr. 4.—, oder wo nicht erhältlich durch die HISTOSANFABRIK Schaffhausen. „Histosan wird ärztl. verordnet“

Pension de Jeunes Filles

Les Rochettes [88]

Neuveville, près Neuchâtel.
Directrices: Mme B. Althaus et Mme A. Germiquet, Filles M.-Ed. Germiquet, Professeur à l'école Secondaire et à l'école de Commerce.

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus E. Schmid, Herisau. [112]

Mad. Chantems früher Champvent bei Yverdon, beeindruckt hiermit anzugeben, dass sie ihr 127 (6344S)

Pensionat
nach Troinex b. Genf
verlegt hat. Christl. Erziehung. Begrenzt. Zahl Zög'. Moderne Einricht. Garten. Gelegenheit für höh. Schulen. Besch. Preise. Referenzen und Prospekte mit photographischer Ansicht.

„La Renaissance“, Töchter-Pensionat

Ste. Croix (Vaud) Suisse (H 26,814 L)
Preis Fr. 80.— per Monat, Stunden inbegriffen :: Prospekte und Referenzen



Besonders den Frauen empfohlen!

Ich habe von Ihnen **Apotheker Rich. Brandts Schweizerpiller** in meiner Praxis Gel rauch gemacht und gefunden, dass sie ausserordentlicher Wirkung sind, besonders bei Frauen, welche die nötige Diät dabei führen. Appetit und Stuhlgang bessert sich sofort. 4

Dr. Schwarzenberg
in Kl. Santersleben.

Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel.

Unentbehrliche

Mobilien für das Krankenzimmer

sind

Hausmanns **Bett-Tische** . . .
Hausmanns **Rückenlehnen**
Hausmanns **Nachtstühle** . . .
Hausmanns **Bidets**

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Sanitätsgeschäft Hausmann

Basel St. Gallen Zürich
Freiestr. 15 Marktgasse 11 Uraniastr. 11



Die extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nutzlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife. —

Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. Depot bei H1745Z 21

Jean Osterwalder, im Bleicheli St. Gallen

Tassugger Mineralquellen

Vorzügliche Heilmittel:
Ulicius gegen Influenza, Katarre der Atmungs- und Verdauungsorgane, Leberleiden, Gallenstein, Gicht und Zuckerharnruhr. bei Verkalkung der Adern.
Fortunatus Skrofulose, Kröpf. bei Nieren- und Blasenleiden. bestes schweiz. **Theophil** Tafelwasser. Erhältlich überall in Mineralwasserhandl. und Apotheken. Man befrage den Hausarzt.

143

Sie sind falsch orientiert,

wenn Sie glauben, das altbewährte Liebig's Fleisch-Extrakt sei für die bürgerliche Küche zu teuer. Bei seiner hohen Ausgiebigkeit kann man schon mit geringen Zutaten alle Speisen äußerst wohlschmeckend und leicht verdaulich machen. Billige Surrogate weise man energisch zurück.

14b



IB350G 146

Für Zuckerkranke

Diabetiker-Zwieback
" - Biskuit Marke Falknis
" - Käsestangen
" - Brot

Aleuronat-Biskuit

vom chem. Laboratorium in Chur untersucht. Die Gebäcke enthalten in der Hauptsache Eiweißstoffe und Fett, dagegen kein Zucker und ausserordentlich wenig unlösliche Kohlenhydrate. H70Ch Aerztlich empfohlen 128 Fabr. Dor. Komminoth, Maienfeld

Starkes Blut

bekommt jeder Schwache, Blutarme, Magenkranke durch eine Kur des seit 38 Jahren bewährten

Eisencognac

GOLLIEZ
(Marke: „2 Palmen“). 130

Zu haben in allen Apotheken in Flacons à 2.50 u. 5 Fr. und in der Apotheke Golliez in Murten.

Neuchâtel (Schweiz)

Pension für junge Töchter in nur französisch sprechender Familie. Komf., neumöbl. Zimmer in stattlichem Gebäude am See. Gute Nahrung, liebev. Pflege. Piano, Elektr. Licht, Zentralheizung, Badezimmer. Prospekt und Referenzen zur Verfügung. 147
Mme. & Mr. Alfr. Perrenoud
H2186N Place Purry 4

Töchter-Institut Ray-Haldimann

„Le Cèdre“ 142

Fiez Grandson (Schweiz)
Ausgezeichnete Stunden, prächt. und gesunde Lage. Grosser und schöner Garten. Verlangen Sie gefl. Prospekt H20361L

Wollen Sie von Ihren hartnäckigen Krampfadern, Beinleiden, Geschwüren gründlich geheilt sein, so wenden Sie sich an E. SCHMID, Arzt, Belle-Vue, Herisau. 105
Viele Dankeschreiben.

Echt englisch Wunder-Balsam Marke Fridolin

echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen Fr. 2.60 franko Nachnahme von [15]
St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

MESSMER'S TEE

Generalvertretung, Packungs- und Versandstelle für die Schweiz bei
Hürlimann & Baumgartner, Zürich-Wollishofen

(Za 1545g)

Epicerie fine en gros

135

Töchter-Institut

Villa „La Paisible“, Lausanne-Pully
Sommer-Aufenthalt Schloss Chapelle-Moudon

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähn, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen. 117 (H 28335)

Mme. Pache-Cornaz.

CACAO DE JONG

Seit über 100 Jahren anerkannt
erste holländische Marke

Gegründet 1790

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, teinstes Aroma

Höchste Auszeichnungen

116 Vertreter: Paul Widemann, Zürich II



Südafrika-Haus Straussfedern-Fabrik

BERLIN C. 2, Königstrasse 55 158
liefer das Schönste und Modernste in echten

Straussfedern, Pleureusen etc.

Wir verarbeiten bestes südafrikanisches Rohmaterial und liefern nach der Schweiz bei Aufträgen von Fr. 25.— an porto- und zollfrei.

Illustrierter Katalog gratis



Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorragenden Aerzten empfohlen als unübertrifftenes Elinstreu-pulver für kleine Kinder. Gegen starken Schweiß, Wundlaufen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Hautjucken, Durchleien usw. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen und Entbindungsanstalten. In den Apotheken

41

Tuchfabrik Entlebuch

H4563LZ (Birrer, Zemp & Cie.) 62
fabriziert nach Einsendung von Schafwolle oder Wollsachen (Abfälle von wollenem Tuch oder Stricksachen) unter billigster Berechnung solide, hübsche halb- und ganzwollene

Herren- und Frauenkleiderstoffe, Bett- und Pferdedecken. Strumpfgarne

Ferner: Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik Entlebuch

Geröstetes Weizenmehl

18)

von Wildegg
Marke „Pfahlbauer“
ist unerreicht in
Qualität! :: :: ::

Internationales Knaben-Institut

(Vormals Morgenthaler)

Neuveville bei Neuchâtel. Erstklassiges Institut für moderne Sprachen und sämtliche Handelsfächer. Vorbereitung für Handel-, Bank- und Hotelfach. Kleine Klassen. Grosser Park und Spielplätze. Prächtige Räumlichkeiten. Mässige Preise. Prospekt gratis vom Direktor und Besitzer:

141 (H2108N)

J. F. Vogelsang.

Schuler's Goldseife

Was unter den Metallen Gold
Das ist wie Ihr Euch merken sollt,
Und leicht ist zu begreifen,
Goldseife unter den Seifen 90a

Cortaillod bei Neuchâtel Villa des Prés Töchterpensionat

Gründliches Studium der franz. Sprache. Englisch, Italienisch und Piano. Unterricht im Institut durch diplomierte Lehrerin. Gute Verpflegung und Familienleben zugesichert. Mässige Preise. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

(H 4826 N) 86

Chem. Waschanstalt u. Färberei Burgdorf

148 R. NORDMANN (Bf. 44 Y)
FABRIK: Oberburgstrasse

Billige Preise Anerkannt gute Arbeit

Ausnahme-Offerte Egnacher Konfitüren

So lange Vorrat reicht, versenden wir franko gegen Nachnahme folgende Sorten Konfitüren in den beliebten Eimern zu 5 und 10 Kilo:

	10 kg	5 kg		10 kg	5 kg
Johannisbeer	8.50	4.50	Brombeer	9.30	4.90
Heidelbeer	8.50	4.50	Hollunder	9.30	4.90
Zwetschgen	8.50	4.50	Kirschen	9.30	4.90
Trauben	8.50	4.50	Erdbeer	11.—	5.90
Quitten-Gelée	8.50	4.50	Himbeer	11.—	5.90
Aepfel-Gelée	8.50	4.50	Aprikosen	11.—	5.90
Vierfrucht	5 Kilo	4.—		10 Kilo	7.80

Auf Wunsch werden auch Gläser zu 500 Gramm und 1 Kilo, sowie Eimer zu 2 1/2 und 25 Kilo geliefert. — Bei grösseren Bezügen bedeutenden Skonto.

Egnacher Liqueur- und Konfitüren-Fabrik

Steinebrunn (Thurgau) U377G

140

Die praktische Mode

Die ersten Frühjahrssneuheiten.

Im Sturmschritt eilt die Mode den Jahreszeiten voran. Es gilt also, sich bei einer Temperatur, die noch bedenklich mit dem Gefrierpunkt isoliert, in Frühlingsstimmung zu versetzen und aus Ermangelung aller Hilfsmittel von seiten der Karg zurückhaltenden Mutter Natur mit dem bunten Land zu siehügeln, den die Mode aus ihrem niemals verlagenden Füllhorn auf ihren Weg steut. Diesmal bleibt sie auch ganz imilde, indem sie mit Blumen kommt. Die neueste Stoffart ist geblümter Taft, wie ihn die Damen der Biedermeierzeit trugen. Das ist entschieden eine Überraschung für den an glatte, einfarbige Stoffe gewohnten Geschmack, eine Überraschung, die sich mit einer leisen, ablehnenden Zurückhaltung paart. Aber in



1036. Einfache Damenbluse aus grauem Foulard mit Samtbesatz.

Modedingen kommen die Wandlungen über Nacht, und es ist deshalb durchaus nicht vorauszusehen, ob nicht auch unsere Damen eines Morgens mit der Schwärmerie für diese altmodisch anmutenden, an Stilkleider erinnernden Stoffe aufwachen werden. Mit der so lange gebeugten und gepflegten großen Schlankeit wäre es dann allerdings zu Ende, denn diese Stoffe verlangen eine Verarbeitung, bei der Rüschen, Bolants und kleine Falteneffekte unvermeidlich sind.

Schon die bereits mit großem Erfolg eingeführten hangierenden Taft haben der großen schlanken Linie etwas geschadet, obgleich sich das Bestreben überall bemerkbar gemacht hat, neben den Konzessionen, die man dem Taft in der Garnierung der Toiletten machen mußte, doch bei den engen Röcken zu bleiben. Eins steht jedenfalls fest, die Wollstoffe werden ganz bedeutend hinter den Seidenstoffen zurücktreten müssen, nachdem lange Jahre hindurch gerade das Gegenteil der Fall gewesen ist. Nicht nur die garnierten französischen Kleider, sondern auch die Straßenkostüme haben sich mit diesem Umschwung abzufinden. Sämtliche Modellhäuser dieser Branche halten seitene Kostüme bereit, und zwar sind diese meistens



1038. Damenbluse aus grüner Paillette-Seide mit Samtdecken.



1011. Nachmittagskleid aus altblauem Kaschmir mit gleichfarbiger Stickerei. Unterbluse aus Cull.

1012. Nachmittagskleid aus lila Tuch und Samt mit kurzem Überkleid.

aus Taft und, eine andere Neuheit, mit Glasknöpfen in den passenden Farben geschmückt. Die neuen Frühjahrssäden sind kurz und haben lange Ärmel, schmale, häufig einseitige Revers, die ziemlich tief zum ein- bis dreinöpfigen Schliff herabreichen. Typisch ist auch der sich vorn verkürzende Schöß. Auch Russenblusen werden wieder viel getragen. Einfach wie die Jacken sind auch die Röcke. Ein wenig Kreise oder ein wenig Stickerei, auch hin und wieder Steppstickerverzierungen, die sich in starker weißer Seide von der Farbe des Kostüms abheben, das ist alles, was an Besatz aufgewendet wird.

Unter den neuen Stoffen fällt ein frauliches Gewebe, das an den Bademantelstoff erinnert, auf. Es heißt entsprechend „tissu épingle“. Was dieser wollene „Schwammstoff“ uns im Frühjahr werden soll, bleibt noch abzuwarten. Weniger fremd stehen wir den ripsartigen Coteléstoffen, der Ottomane in Wolle und Seide, den Kammgarnstoffen und den immer beliebten englischen Stoffen gegenüber. Als Farbe kommt für die ersten Frühjahrskostüme zunächst Grau und Graufarbe in Betracht, dann werden auch helles Kakteenbraun, ein zartes Grau, Blau, Schwarz und



1000. Morgenrock aus mattlila Flanell mit dunklerem Libertybesatz.

Futterrock aufgearbeitet, der von bis etwa in Kniehöhe sichtbar wird. Dem mit Kurzelsticke gezierten Rand des Überkleides ist blauer Velours-Chiffon untergesetzt. Blaue Tüllbluse auf weißem Sticke-Fond, beide von der Überbluse aus dem Stoff des Kleides zum Teil bedeckt. — Zwei verschiedene Stoffe, jedoch in übereinstimmendem Farbenton, ergeben das daneben stehende Kleid. Futterrock mit Samtansag. Gerades Tüüberkleid mit Samtpatten auf Tuchunterlage. Kimonobluse aus Tuch, Einsatz und Unterärmel aus Samt. Der erstere hat einen kleinen runden Ausschnitt, den ein kleiner Einsatz mit hohem weißen Tüllstecktragen füllt. Blauer Taftbut mit Samtrand und weißen Federn.

1000. Morgenrock für Damen. Kimonoschnitt, im Tailenschluß durch Schnur zusammengehalten. Umlegekragen aus Atlas, dem sich an der rechten Seite ein großes eckiges Revers anschließt. Wird Futter verwendet, so erhält dieses den gleichen Schnitt.



979. Kleid aus kleinkariertem Wollstoff für Mädchen von 8—10 Jahren.

980. Braunes Velvet-Kleid für Mädchen von 10 bis 12 Jahren.

Früh als Modesfarben bezeichnet, denen sich als belebende Effekte Schottisch, Bischofslila und Blau hinzugefügt. Außer den erwähnten Blumenmustern sieht man auch Streifen und damascierte Effekte. Alle diese neuen Tafte sind von der größten Weichheit, und wo es angebracht ist, werden Wollstoffe zur Garnierung hinzugezogen. Ein neues Besatzmittel ist auch in farbigen Macraméornamenten erschienen. Infolgedessen sind Macraméarbeiten wieder sehr modern geworden. Man gibt einem mercerisierten Baumwollfaden, der ganz das Aussehen von Seide hat, den Vorzug. Die Taftstüme weisen Ornamente, Bordüren und Fransen in Macramé auf. Als Vorläufer sind schon die Übergangshüte aus Taft damit geschmückt.

Was man vorläufig an Hüten sieht, ist nichts Sensationelles. Hat immer große Formen mit drapierten Taftgarnituren, in die große Blumen, ebenfalls aus Taft und mit der Hand gedreht und geschnitten, gebettet sind. Außer Schwarz sieht man alte violette, graue und grüne Farben, und zwar sind Blumen und Drapierung meist von demselben Taft.

Die abgebildeten Modelle.

1011 und 1012. Zwei Nachmittagskleider. Das lange Überkleid der ersten Toilette ist einem mit hohem Kaschmirbesatz beliebten



1035. Russenkittel aus marineblauem Cheviot mit rotem Besatz für Knaben von 4—5 Jahren.

1036 und 1038. Zwei Damenblusen. Die mit langen Ärmeln verfehlte Bluse hat breite aufliegende Mittelteile, aus dem vorderen treten zu beiden Seiten kleine Samtrevers heraus. Samtaufschläge am Stehkragen und den Manschetten. Stoffknöpfe. Die Futtergrundform schließt vorn in der Mitte. — Die ebenfalls auf einer Futtergrundform gearbeitete Bluse aus grüner Seide schließt vorn in der Mitte unter der Kravatte. Kimonoform. Einsatz, Stehkragen und Innenarmel aus weißem gestielten Tüll.

979 und 980. Zwei Kleider für Mädchen. Das kleinfarbige Kleid hat lange Bluse mit Rückenschluß, der unter dem Samtgürtel der glatte Rock fest angenäht ist. Die oben leicht eingekrausten Ärmel sind den verlängerten Achseln mit Samtpaspel angelegt. Glatter Stoffeinatz mit Stehkragen im hellen Ton des Kleides. — Das Modell für 8 bis 10-jährige Mädchen eignet sich auch für leichteren Frühjahrsstoff. Glatte Bluse mit vierseitigem Ausschnitt und Seitenschluß, der mit dem Überfallzug des Röckchens zusammentrifft. Breite Schrägborde am Rock. Bräunliche Perlmutterknöpfe. Weiher Einsatz mit blauen Tüpfchen.

1035. Russenkittel für Knaben von 4—5 Jahren. Kittel mit angeschnittenen Ärmeln zum Überziehen gearbeitet. Seitenschlitze mit rotem Vorstoß. Rote Blende am eckigen Halsausschnitt. Rote Wollschärpe mit geknüpftem Fransen.



Moderne Toiletten-Ergänzungen.

Die jetzige Jahreszeit begünstigt den Luxus der dem reinsten Rüglickeitsprinzip dienenden Regenschirme. So wie man die Handtaschen im unbeschränkter Anzahl zu jedem Kleide passend besitzen soll, will jetzt auch der Regenschirm zugleich zur Eleganz beitragen und durch die Übereinstimmung mit dem Anzug aus seiner etwas abseitigen Rolle zu größerer Wichtigkeit erhoben werden. Dadurch kommen eigentlich die kostbaren Griffe, die manchmal wirkliche Wertgegenstände sind, erst zur richtigen Bedeutung. — Schmuck ist überhaupt die Lösung des Tages. Das ehemalige Prinzip der Eleganz, am Tage möglichst von Schmuck abzuweichen und höchstens einfache und ruhige Schmuckstücke zu tragen, scheint jetzt vergessen zu sein. Heute unterscheidet man wohl auch zwischen Tages- und Abendschmuck, aber der erfötere wird nicht mehr als quantité négligeable behandelt, sondern als wichtige Ergänzung der eleganten



1033. Kimonokleid aus grauem Kaschmir mit rotem Besatz für Mädchen von 9—11 Jahren.



1013. Elegante "Nachmittagstoilette" im Renaissance-Geschmack aus glattem und gestreitem, changierenden Tafthabicht.

1018. Frühjahrskostüm aus honigfarbener Ratiné mit braunem Samtkragen. Halbanliegendes Jackett.

Dagestoilette mit allem Raffinement gewählt und zur Geltung gebracht. Ohrgehänge, Anhänger und Armbänder mit großen Barockperlen, in jener Emailarbeit, in Stahl und mit farbigen Steinern geschmückt, mit Steinen, die zwar echt sind, aber im Werte hinter den kostbaren Edelsteinen zurückstehen, Ketten, bei denen in regelmäßigen Zwischenräumen Topase, Almethiste, Granaten, Bernstein, Crysolith und wie die in allen Farben auftretenden Halbedelsteine alle heißen, eingelassen sind, sie alle müssen irgend einem Möglichkeitszweck, als Dornonette, Muffträger etc. dienen und zugleich der Einfachheit der Dagestoilette einen Zug größerer Eleganz verleihen. Ein ungewöhnlicher Luxus wird mit den Abendduften getrieben. Die aus Bändern und Spangen zusammengesetzten riesigen Gebilde sind zum Aufheben dufender frischer Blumensträuße ausgerichtet. Man schickt sie allabendlich ins Blumengeschäft, indem man die Farbe der Toilette angibt und erhält sie dann, je nachdem, mit frischen Rosen, mit Parmaviecheln, mit Camelien usw. aufs reizendste geschmückt von der Blumenfee zurück.





1017. Kleid aus altgrünem Velours Chiffon mit Fransenbesatz. Fichü mit langen Schärpen aus gemaltem Chiffon.

der Kimonobluse, die beide unter dem Gürtel aneinander genäht sind. Der seitliche Überhang des Rockes ist durch zwei rote Soutacheisen markiert, die sich unten um den Rock fortsetzen, den Blendenbesatz aus rotem Wollstoff begleiten. Dieselbe Garnierung wiederholt sich am Halsausschnitt und den Ärmeln. Rückenschluss.

1017. Kleid aus altgrünem Velours-Chiffon mit Fransenbesatz. Über den mit Samttonsjag verfehlten Kutterrock fällt das gerade, nur im Taillenschluss leicht eingekrauste Überkleid. Glatte, mit langen, eng anliegenden Ärmeln gearbeitete Taille. Fichü aus zwei, mit farbiger Malerei ausgestatteten, sich über die Achsel legenden Teilen und langen Schärpenenden, die zugleich als Gürtel um die Taille geschnürt werden. Schwarzer Samthut mit weißen, von schmalen Fransen umgebenen Taschflügeln und Taschotarde.

998. Damenbluse mit schwarzem Atlasbesatz. Die timonoartig mit Ärmelansägen geschmückte Bluse hat kreuzweise übereinanderstretende Borderteile mit sich nach unten verschmälerndem Atlasbesatz. Die Ärmel sind oben leicht eingekraust angezogen. Stehkragen und Einfassung aus weißem Spitzenstoff.

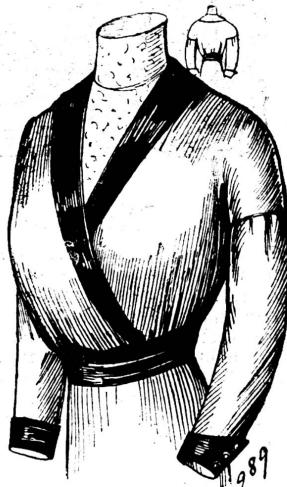
1027 und 1028. Kostüm und Kleid für Mädchen von 12—14 Jahren. Der Rock des jugendlichen Jackettleides ist vorn und rückwärts in eine breite Mittelfalte und je eine sich anschließende Seitenfalte geordnet. Das lose Jackett zeigt nur an den Seiten eine leichte Schwungung. Matrosenfragen mit aufgelegten weißen Tucken, die mit brauner Soutache ausgenäht sind. Bronzierte Knöpfe. — Graublaue Wollstoff ergibt das daneben stehende Kleid, das mit dunkelblauem Taft-Umlagekragen und eben solchen Ärmelaufschlägen verziert ist. Blauer Taft ergibt auch die Kravatte und den Gürtel.

Die abgebildeten Modelle.

1013. Elegante Nachmittagstoilette im Renaissance-Geschmack. Das Material besteht aus braun und blau changierendem glatten und gestreiftem Taft, die an dem Rock gemeinsam verarbeitet sind. Den Ansatz der gestreiften kurzen Bahnen deutet ein schmaler Stunksstreifen. Am Rande des Rockes eine breite blau und braune Stickereibordüre. Blusiges Tailengrangement mit Fichütragen und Gretchenärmeln. Brustfraz mit Stickerei. Drapiertes Taftkut mit Stunks.

1018. Frühjahrskostüm aus königssarbener Ratine. Die Bahnenrock mit vorderer Naht und Ueberschlag, der mit Knöpfen besetzt ist. Glattes, halbanliegendes Jackett mit schwämmigem Schluss. Hinterbahn in breite Falte geordnet. Drapierte braune Samthut mit großem Schmuckknopf.

1033. Kimonokleid aus grauem Kaschmir mit rotem Besatz für Mädchen von 9—11 Jahren. Der niedliche Anzug besteht aus dem glatten, nur im Taillenschluss leicht eingekrausten Röckchen und



989. Damenbluse aus altrofa Wollkrepp mit schwarzem Atlasbesatz und Spitzeneinsatz.



1027. Frühjahrskostüm aus braunem Samt mit losem Jackchen für Mädchen von 12—14 Jahren.

1028. Kleid aus graublauem Foulee mit Taftkragen und Aufschlägen für Mädchen von 12—14 Jahren.